

### 3. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

#### 3.1 LAGE DES UNTERNEHMENS

##### *Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter*

##### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben nach unserer Auffassung im Lagebericht folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft getroffen:

*„Die Geschäftsentwicklung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH war insgesamt sehr zufriedenstellend.“*

*„Den Zoo besuchten im Jahr 2019 insgesamt 312.628 Gäste.“*

*„Mit dem Verkauf von Eintrittskarten erzielte der Zoo einen Umsatz von insgesamt 2.187,7 Tsd. Euro. Im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres waren es rd. 2.064,7 Tsd. Euro. Die Vorgaben des Wirtschaftsplanes konnten dabei leicht übertroffen werden.“*

*„Wie bereits im Vorjahr hat der Anteil des Verkaufs von Jahreskarten weiter zugelegt. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Umsatz aus dem Verkauf von Jahreskarten von 180,4 Tsd. Euro auf nunmehr rd. 199,7 Tsd. Euro. Das entspricht einem Anstieg von mehr als 10,6 % zum Vorjahr.“*

*„Die ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH erzielte einen Jahresfehlbetrag für das abgelaufene Geschäftsjahr in Höhe von 831.515,63 EUR. Der Fehlbetrag des Vorjahres beträgt insgesamt 267.547,75 Euro. Unabhängig einer Bewertung zu den Betriebskostenzuschüssen der Gemeinde Barleben stellt der ausgewiesene Jahresfehlbetrag auf den Abschlussstichtag 31. Dezember 2019 einen echten defizitären Fehlbetrag dar. Das ist in der Geschichte der ZOOLOGISCHE GARTEN MAGDEBURG gGmbH seit Gründung einmalig.“*

##### **Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die gesetzlichen Vertreter haben im Lagebericht folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft getroffen:

*„Das Wirtschaftsjahr 2020 wird die Vorgaben der Planungen nicht erfüllen können. Insbesondere die Umsatzerwartungen muss deutlich nach unten korrigiert werden. [...] konnten keine Einnahmen erwirtschaftet werden. Der Ausfall geht vollständig zu Lasten der Gesellschaft. [...] Mit Aus-*

blick auf den 31. Dezember 2020 ist zu prognostizieren, dass die Erwartungen nicht erfüllt werden können.“

„Für das Planungsjahr 2021 werden im Erfolgsplan rd. 3,0 Mio. Euro Umsatzerlöse erwartet. Wesentlicher Umsatzträger sind die Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten an den Besucherkassen. Insgesamt werden mehr als 307.500 Gäste im Verlauf des Jahres 2021 erwartet.

„Der Zoo ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem eigenen unternehmerischen Handeln verbunden sind. Aufgabe ist es, Chancen wahrzunehmen, dabei jedoch Risiken zu minimieren. Die Geschäftstätigkeit des Zoos wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Zu nennen sind hier vorwiegend besondere Tiergeburten, das Wetter, der Tourismus und das Freizeitverhalten der Menschen. Es besteht somit das Risiko, dass Änderungen der o. g. Faktoren die Umsatzlage kurzfristig negativ bzw. positiv beeinflussen können.“

„Die Erfahrungen und Beobachtungen im Verlauf des Jahres 2020 im Umgang mit der Pandemie Covid-19 haben deutlich gezeigt, welche außerordentlichen Herausforderungen die Gesellschaft bewältigen muss. Der Zoo der Otto-Stadt Magdeburg war in der Zeit vom 17. März bis einschließlich 22. April 2020 aufgrund der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt für den Publikumsverkehr geschlossen. Mit Einschränkungen und unter Auflagen wurde der Zoo am 23. April 2020 für unsere Besucher wieder geöffnet.“

„Die Gesellschaft konnte das wirtschaftliche Ausfallrisiko nahezu kompensieren. Ziel war es, die Gesellschafter von zusätzlichen Liquiditätszuschüssen für das laufende Geschäftsjahr freizustellen. Für das laufende Geschäftsjahr werden keine zusätzlichen Betriebskostenzuschüsse erwartet.“

„Die Gesellschaft wird den hohen Bestand an Liquidität im Verlauf des Jahres fast vollständig abbauen. Die Wirtschaftspläne bis zum Jahr 2024 nehmen den Liquiditätsverzehr bereits vorweg. Monetäre Risiken für die Gesellschaft können zukünftig nur noch eingeschränkt bewältigt werden. Zur Absicherung kurzfristiger Risiken hat die Geschäftsführung nach Vorgabe der Beteiligungsverwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg stichtagsbezogene Einlagensicherungen für freie liquide Mittel im Wirtschaftsplan eingestellt.“

„Wesentliches Merkmal der Pandemie ist der Ausfall von Versicherungsentschädigungen sowie ein Ausschluss von Versicherungen für diese Form des wirtschaftlichen Risikos. Versicherungen können grds. die wirtschaftlichen Folgen solcher Ereignisse nicht kompensieren.“

„Es wird erwartet, dass seitens des Bundes sowie der Landesregierung ein deutliches Signal zur Beteiligung an entgangenen Einnahmen aufgrund der behördlichen Anordnung zum Schließen der Einrichtung gesendet wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Vielzahl an privaten Per-

sonen und institutioneller Einrichtungen liquide Mittel dem Zoo haben zufließen lassen, um einen Teil der Umsatzauffälle auszugleichen.“

„Die Investitionen des Zoologischen Gartens Magdeburg werden gegenwärtig neu bewertet. Für das laufende Geschäftsjahr ist eine Kreditaufnahme nahezu ausgeschlossen [...] Um die Liquidität der Gesellschaft im Rahmen der Pandemie weiter zu entlasten sind Investitionen [...] für das laufende Wirtschaftsjahr 2020 freizugeben.“

„Unter den vorbezeichneten Annahmen kann die Liquidität der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH mit Blick auf den 31. Dezember 2020 sichergestellt werden.“

„Die Ausführungen berühren zudem noch nicht die Eigenleistungen der Gesellschaft zur Überwindung der Corona-Pandemie und der damit verbundenen wirtschaftlichen Situation. Hier ist auf die außerordentlichen Belastungen durch veränderte Arbeitszeitmodelle und Einführung von Schichtsystemen zu verweisen. Zudem verzichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einen individuell gestalteten Ausgleich ihrer zusätzlichen Arbeitsleistung. Gleiches gilt für die Inanspruchnahme von Urlaub während der Zeit der Pandemie. Diese vollumfänglich getragene Unterstützung der Gesellschaft durch die Belegschaft hat zwar grundsätzlich keinen unmittelbaren Einfluss auf das wirtschaftliche Ergebnis der Gesellschaft und die Liquidität, sie eröffnet aber ein hohes Maß an Flexibilität in der Ausgestaltung des Geschäftsbetriebes sowie der betrieblichen Abläufe für den Verlauf des Jahres 2020 und Folgejahre.“

„Seinen Gesellschafterpflichten kommt die Landeshauptstadt Magdeburg rückblickend vollumfänglich nach. Finanzielle Verpflichtungen wurden im Rahmen der langfristigen Zusicherung von Betriebskostenzuschüssen vollständig gedeckt. Darüber hinaus besteht die Zusage der Landeshauptstadt Magdeburg zur vollständigen Finanzierung von geplanten Investitionsvorhaben durch Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen.“

### **Zusammenfassende Feststellung**

Wir stellen fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffen dar.